

> 10 Jahre
in der Substitution,
jetzt auch in der
Modulation

HyQvia®

Der persönliche Weg für die CIDP-Therapie*

Mehr zu:

- Anwendungsgebieten
- HyQvia®-Infusion
- Dosierungen und Infusionsraten

* Immunmodulatorische Therapie bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (0–18 Jahre) mit chronischer inflammatorischer demyelinisierender Polyradikuloneuropathie (CIDP) als Erhaltungstherapie nach Stabilisierung mit IVIg.¹
CIDP: chronische inflammatorische demyelinisierende Polyradikuloneuropathie. IVIg/IVIg: intravenöse Immunglobulintherapie.
1. Fachinformation HyQvia®, Takeda, aktueller Stand.



HyQvia®

Normales Immunglobulin vom Menschen (10%)
Rekombinante Humane Hyaluronidase

HyQvia® kombiniert 2 Komponenten¹

Rekombinante humane Hyaluronidase (rHuPH20)

- Erleichtert die Verteilung und Absorption des 10%igen Immunglobulins²⁻⁴
- Ermöglicht Verabreichung größerer Volumina in eine subkutane Infusionsstelle^{1,6}



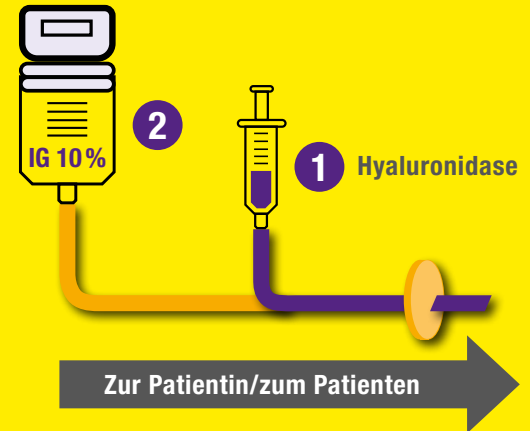
Humanes normales Immunglobulin 10 %

- Therapeutischer Effekt⁵

Administration von HyQvia®¹

Hyaluronidase und Immunglobulin werden nacheinander über dieselbe Subkutannadel verabreicht.

- 1** Zunächst wird die Hyaluronidase mit einer Flussrate von 1–2 ml/min injiziert.
- 2** Innerhalb von 10 Minuten nach der Hyaluronidase-Gabe wird mit der Infusion des 10%igen Immunglobulins über dieselbe Subkutannadel begonnen.



IG/IgG: Immunglobulin G

1. Fachinformation HyQvia®, Takeda, aktueller Stand. 2. Bookbinder LH. et al. J Control Release. 2006;114(2):230–241. 3. Frost GI. Expert Opin Drug Deliv. 2007;4:427–440. 4. Laurent TC., Fraser JRE. FASEB J. 1992;6(7):2397–2404. 5. Brill V. et al. J Peripher Nerv Syst. 2023;28(3):436–449 und Anhänge. 6. Fachinformation Hizentra®, CSL Behring, aktueller Stand.

Anwendungsgebiete ¹	Dosierungen ¹
<p>Immunmodulation bei Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen (0–18 Jahre) mit:</p> <p>Chronischer inflammatorischer demyelinisierender Polyradikuloneuropathie (CIDP) als Erhaltungstherapie nach Stabilisierung mit IVIG</p>	<p>0,3–2,4 g/kg Körpergewicht pro Monat[§]</p>
<p>Substitution bei Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen (0–18 Jahre) mit:</p> <p>Primärem Immundefektsyndrom (PID) mit unzureichender Antikörperbildung</p>	<p>0,4–0,8 g/kg Körpergewicht pro Monat[#]</p>
<p>Sekundären Immundefekten (SID) bei Patienten, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • an schweren oder rezidivierenden Infektionen leiden oder • bei denen eine antimikrobielle Behandlung unwirksam ist und die <ul style="list-style-type: none"> · ein nachgewiesenes Versagen von spezifischen Antikörpern^{&} oder · einen Serum-IgG-Spiegel von < 4 g/l aufweisen. 	<p>0,2–0,4 g/kg Körpergewicht alle 3–4 Wochen</p>

Darreichungsgrößen



Hyaluronidase	1,25 ml	2,5 ml	5 ml	10 ml	15 ml
Immunglobulin	2,5 g/25 ml	5 g/50 ml	10 g/100 ml	20 g/200 ml	30 g/300 ml
PZN	10003258	10003264	10003270	10003287	10003293

IgG/Ig: Immunglobulin G. IVIG/IVig: intravenöse Immunglobulintherapie.

§ Verabreicht in 1 oder 2 Sitzungen und verteilt über 1 oder 2 Tage. Der typische Dosierungsintervallbereich für HyQvia® beträgt 3–4 Wochen.

Infusionsintervalle schrittweise von initial einmal wöchentlich auf alle 3–4 Wochen erhöhen. & Proven Specific Antibody Failure (PSAF).

1. Fachinformation HyQvia®, Takeda, aktueller Stand.

Dosierungsbeispiele¹

Vor der Einleitung der Therapie ist die wöchentliche Äquivalenzdosis zu berechnen, indem die geplante Monatsdosis durch das geplante Intervall in Wochen dividiert wird. Der typische Dosierungsintervallbereich für HyQvia® beträgt 3 bis 4 Wochen.

Monatsdosis in g und in ml	Infusionsintervall	Volumen pro Infusion in ml	Infusionszeit gerundet auf volle 10 min	Anzahl der Infusionsstellen pro Infusion	Volumen pro Infusionsstelle in ml
30 / 300	z. B. alle 4 Wochen	300	1 h 30 min	z. B. 1	300
				z. B. 2	150
	z. B. alle 2 Wochen	150	1 h	z. B. 1	150
				z. B. 2	75
60 / 600	z. B. alle 2 Wochen	300	1 h 30 min	z. B. 1	300
				z. B. 2	150
	z. B. jede Woche	150	1 h	z. B. 1	150
				z. B. 2	75
80 / 800	z. B. alle 2 Wochen	400	1 h 50 min	z. B. 1	400
				z. B. 2	200
	z. B. jede Woche	200	1 h 10 min	z. B. 1	200
				z. B. 2	100
100 / 1000	z. B. jede Woche	250	1 h 20 min	z. B. 1	250
				z. B. 2	125
	z. B. 2x pro Woche	125	1 h	z. B. 2	62,5
				z. B. 3	41,7

Monatsdosis, Infusionsintervall und Anzahl der Infusionsstellen pro Infusion sind exemplarisch und können im Rahmen der Fachinformation an individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Maximales tägliches Infusionsvolumen

Patient:in \geq 40 kg

1200 ml

Patient:in $<$ 40 kg

600 ml

Maximales Infusionsvolumen pro Stelle

$<$ 3 Stellen

600 ml

bei \geq 3 Stellen

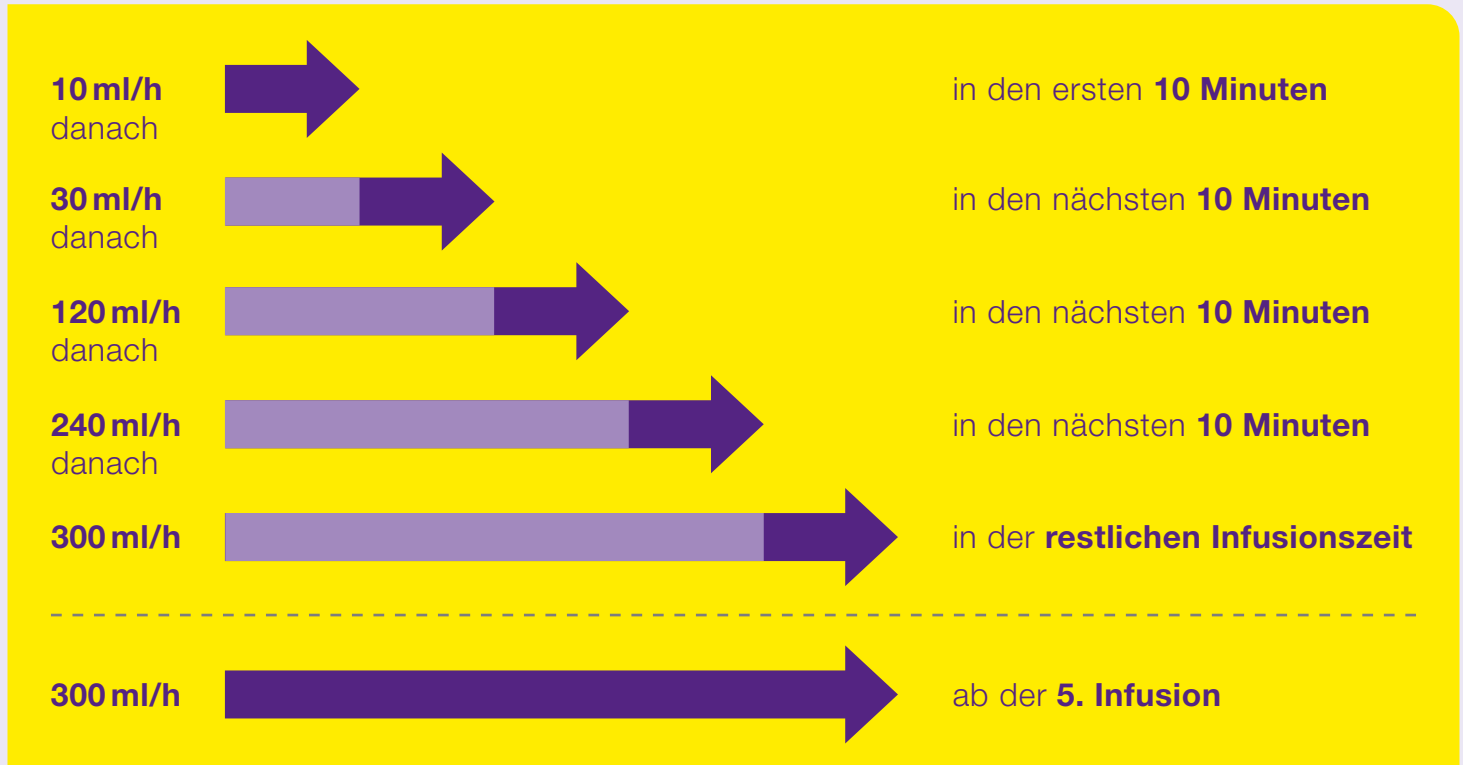
400 ml

Unabhängig davon, ob der Gesamtinhalt der IG-10-%-Durchstechflasche verabreicht wird, sollte der gesamte Flascheninhalt der mitgelieferten Hyaluronidase verabreicht werden.

1. Fachinformation HyQvia®, Takeda, aktueller Stand.

Infusionsraten für die Immunglobulin-Lösung¹

Beispiel für die schrittweise Erhöhung der Infusionsrate^o



^o Gilt für erwachsene Patient:innen > 40 kg Körpergewicht, die bereits die ersten beiden HyQvia®-Infusionen gut vertragen haben. Eine Erhöhung der Infusionsraten für nachfolgende Infusionen kann erwogen werden bei guter Verträglichkeit der vollen Dosis und maximalen Infusionsrate.¹ Einige Infusionspumpen verfügen über ein gespeichertes Programm für die automatisierte Erhöhung der Flussraten gemäß Fachinformation.

1. Fachinformation HyQvia®, Takeda, aktueller Stand.

Der persönliche Weg für die CIDP-Therapie*

- **Wirksamkeit trifft Flexibilität#**
- **Selbstinfusion mit individuellem Dosisintervall##**



Neugierig auf Studiendaten?
HyQvia-CIDP.de



**Das erste
HySCIG**

Hyaluronidase-unterstütztes
subkutanes Immunglobulin

HyQvia 100 mg/ml Infusionslösung zur subkutanen Anwendung

Wirkstoff: Normales Immunglobulin vom Menschen. **Zusammensetzung:** Dual-Flaschen-Einheit: Eine Durchstechflasche mit 25 ml, 50 ml, 100 ml, 200 ml od. 300 ml Lösung enthält normales Immunglobulin vom Menschen 10% (100 mg/ml) mit mind. 98 % IgG, max. 140 µg/ml IgA. Eine Durchstechflasche mit 1,25 ml, 2,5 ml, 5 ml, 10 ml od. 15 ml Lösung enthält rekombinante humane Hyaluronidase (rHuPH20). **Sonstige Bestandteile:** Durchstechflasche mit normalem Immunglobulin vom Menschen (IG 10 %): Glycerin, Wasser für Injektionszwecke; Durchstechflasche mit rekombinanter humaner Hyaluronidase (rHuPH20): Natriumchlorid, Natriumphosphat (dibasisch), Humanalbumin, Dinatrium Ethylenediaminetetraacetat (EDTA), Calciumchlorid, Natriumhydroxid (zur pH-Anpassung), Salzsäure (zur pH-Anpassung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Substitutionstherapie bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (0–18 Jahre): Primäres Immundefektsyndrom (PID) mit unzureichender Antikörperbildung; Sekundäre Immundefekte (SID) bei Patienten, die an schweren oder rezidivierenden Infektionen leiden, oder bei denen eine antimikrobielle Behandlung unwirksam ist und die entweder ein nachgewiesenes Versagen von spezifischen Antikörpern (PSAF: Fehlender Anstieg des IgG-Antikörpertiters gegen Pneumokokken-Polysaccharid- und Polypeptid-Antigen-Impfstoffe um mindestens das 2-Fache) oder einen Serum-IgG-Spiegel < 4 g/l aufweisen. Immunmodulatorische Therapie bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (0–18 Jahre) mit chronischer inflammatorischer demyelinisierender Polyradikuloneuropathie (CIDP) als Erhaltungstherapie nach Stabilisierung mit IVIg. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Immunglobuline (vom Menschen), Hyaluronidase oder rHuPH20, einen der sonst. Bestandteile. IgA-Mangel mit gleichzeitigem Vorliegen von Antikörpern gegen Immunglobulin A (IgA). Intravenöse od. intramuskuläre Verabreichung. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Lokale Reaktionen an der Infusionsstelle (gesamt); *Häufig:* Kopfschmerzen, Übelkeit, Abdominalschmerz, Schmerzen Unterbauch, Schmerzen Oberbauch und abdominaler Druckschmerz, Reaktionen an der Infusionsstelle, einschließlich Schmerzen, Beschwerden, Rötung, Schwellung und Juckreiz, Wärmegefühl und Fieber, Asthenie, Ermüdung, Lethargie und Unwohlsein; *Gelegentlich:* Schwindelgefühl, Migräne, Parästhesie, Tachykardie, Hypertonie, Bauchschmerzen/Druckschmerz im Bauchbereich, aufgetriebener Bauch, Durchfall, Erbrechen, Rötung der Haut (Erythem), Ausschlag, Pruritus, Urtikaria, Myalgie, Arthralgie, Rückenschmerzen, Schmerzen in einer Gliedmaße (einschließlich Gliederbeschwerden), Brustschmerzen die Skelettmuskulatur betreffend, steife Gelenke, Reaktionen an der Infusionsstelle (wie etwa Verfärbung, blaue Flecken, Hämatom, Hämorrhagie, Punktion eines Blutgefäßes, Knötchen, Verhärtung von Gewebe, Ödem, Schüttelfrost, brennendes Gefühl, Ausschlag), Schwellung im Genitalbereich; *Selten:* Zittern (Tremor), Schlaganfall, Hypotonie, Dyspnoe, Schmerzen in der Leistengegend, Hämösiderinurie, Hyperhidrosis, Entzündung an der Infusionsstelle, Wärme an der Infusionsstelle, Parästhesie an der Infusionsstelle, positives Ergebnis beim Coombs-Test; *Nicht bekannt:* Aseptische Meningitis, Überempfindlichkeit, auslaufende Flüssigkeit an der Infusionsstelle, grippeähnliche Erkrankung. **Verschreibungspflichtig.** Baxalta Innovations GmbH, Österreich. **Stand der Information:** Februar 2025

* Immunmodulatorische Therapie bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen (0–18 Jahre) mit chronischer inflammatorischer demyelinisierender Polyradikuloneuropathie (CIDP) als Erhaltungstherapie nach Stabilisierung mit IVIg.

HyQvia® verbindet die Wirksamkeit intravenöser Immunglobuline mit der Flexibilität einer subkutanen Infusion.

Patient:innen können die HyQvia®-Behandlung zu Hause oder in einer Praxis erhalten. HyQvia® kann nach einer Einweisung durch eine Ärztin, einen Arzt oder medizinisches Fachpersonal selbst verabreicht werden. Der typische Dosierungsintervallbereich für HyQvia® beträgt 3 bis 4 Wochen.

CIDP: chronische inflammatorische demyelinisierende Polyradikuloneuropathie. IVIg: intravenöse Immunglobulintherapie.

Fachinformation HyQvia®, Takeda, aktueller Stand.

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG



HyQvia®

Normales Immunglobulin vom Menschen (10%)
Rekombinante Humane Hyaluronidase